

Ökonomisches Denken ist eine Konstante in unserer Gesellschaft. Auch Bildungsinstitutionen müssen und wollen sich ökonomischen Anforderungen in vielfältiger Weise stellen. Die wohl wichtigsten Fragen, die einem in diesem Zusammenhang unmittelbar in den Sinn kommen, sind:

Wirtschaften wir in unseren Bildungsinstitutionen effizient? Wo und wie können wir mit Ressourcen schonender arbeiten? Gibt es Möglichkeiten der Einsparung von Personal, Zeit, Raum und andere Mittel bei gleichen Wirkungen?

Berücksichtigen wir bei unserer Bildungsarbeit die Wirtschaft als eine (von vielen) Anspruchsgruppen? Bereiten wir die uns anvertrauten Kinder/Jugendlichen/jungen Erwachsenen auf das Arbeitsleben vor? Beteiligen wir uns an der Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für Wohlstand und Entwicklung?

Problematisch aber ist die unreflektierte Übertragung ökonomischer Prinzipien auf Bildungssysteme, -institutionen, -prozesse und -beteiligte. Unreflektiert sind diese dann, wenn das zugrunde liegende Ökonomieverständnis intransparent bleibt oder verkürzte (Laien-) Vorstellungen von „Ökonomie“ handlungsleitend werden. Die daraus resultierenden Folgen werden selbst von Vertretern der Ökonomie nicht (mehr) als sinnvoll erachtet und verstanden. Es entsteht die paradoxe Situation, dass die Ökonomisierung der Bildung möglicherweise nicht ökonomisch ist.

An drei Abenden wollen wir uns diesen Fragen stellen und uns jeweils auf eine der drei Institutionen: Kindergarten, Schule und Hochschule konzentrieren.

Dr. Reinhard C. Meier-Walser
Leiter der Akademie für Politik und Zeitgeschehen
Hanns-Seidel-Stiftung

Prof. Dr. Siegfried Höfling
Referent für Technologie und Zukunftsfragen
Akademie für Politik und Zeitgeschehen der
Hanns-Seidel-Stiftung

Dr. Frank Vohle
Vorsitzender des Vereins Ökonomie & Bildung
Universität Augsburg

1. Themenabend: Beispiel Kindergarten

Zukunftsforum

Montag, 13. Oktober 2008
17.30 Uhr bis 20.30 Uhr

Die frühkindliche Bildung steht derzeit bei Bildungspolitik, Wissenschaft und Wirtschaft hoch im Kurs. Letztere – z.B. McKinsey & Company – transferieren ihren betriebswirtschaftlichen Erfahrungsschatz in die Bildungsdomäne Kindergarten. Begriffe und Konzepte wie Qualitätsmanagement, Evaluation und Leitbild werden dort rasch aufgegriffen, natürlich "zum Wohl des Kindes".

Dies ist *ein* Beispiel für die "Ökonomisierung der Bildung" im Sinne einer Übernahme von ökonomischen Steuerungsprinzipien. Andere Beispiele verbinden sich mit den Schlagworten "Betreuungseffizienz", "Fast-TracKids" oder "Bilinguale Schule" und weisen damit auf normative Neuorientierungen, die in Konkurrenz zu (alt)hergebrachten Bildungsvorstellungen stehen.

Wir gehen im Workshop der Frage nach, ob die aktuellen Rahmenbedingungen und Zielvorgaben, unter denen frühkindliche Bildung organisiert wird, geeignet sind, eine nachhaltige Entwicklung aufzubauen. Denn genau diese kann Pädagogen und Ökonomen zusammenbringen.

17.30 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
Prof. Dr. Siegfried Höfling
Hanns-Seidel-Stiftung

17.40 Uhr Einführung in die Thematik mit Hilfe eines Trailers

17.50 Uhr **Statements**

Für die Politik

Joachim Unterländer, MdL
Vorsitzender des Arbeitskreises Sozial-, Gesundheits- und Familienpolitik im Bayerischen Landtag, München

Für die Wissenschaft

PD Dr. Fabienne Becker-Stoll
Direktorin des Staatsinstituts für Frühpädagogik, München

Für die Ökonomie

Prof. Dr. Jürgen Kluge
Director McKinsey & Company,
Düsseldorf

18.30 Uhr Gemeinsame Diskussion

Moderation:

Christine Burtscheidt
Süddeutsche Zeitung, München

19.30 Uhr Imbiss

20.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Tagungsleitung:
Prof. Dr. Siegfried Höfling

Weitere Veranstaltungen dieser Reihe

10. November 2008

- 2. Themenabend
Beispiel Schule

8. Dezember 2008

- 3. Themenabend
Beispiel Universität

Projekt-Nr. 02/05/08/006

Veranstaltungshinweise

Haftung

Wir können keinerlei Haftung für Personen- und Sachschäden bei der An- und Rückreise sowie am Tagungsort übernehmen.

Anmeldung

Ohne schriftliche Anmeldung und nach Veranstaltungsbeginn ist leider der Einlass nicht gewährleistet. Ihre Anmeldung wird bis spätestens **fünf Tage** vor Veranstaltungsbeginn mittels der beiliegenden Antwortkarte, per Fax 089/1258-469 oder per E-Mail Ref0205@hss.de unter Angabe des Veranstaltungstitels und Ihrer Adresse erbeten.

Allgemeines

Sollten Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Frankenhauser, Tel. 089/1258-266. Ihre Anmeldung gilt als angenommen und verbindlich, wenn Sie keine Absage erhalten. Bei Verhinderung Ihrerseits bitten wir Sie um kurze Benachrichtigung.

Tagungsort:

**Konferenzzentrum München
Hanns-Seidel-Stiftung e.V.
Lazarettstr. 33, 80636 München**

Sie erreichen den Tagungsort mit U-Bahn Linie U1, (Richtung Olympia-Einkaufszentrum bis Haltestelle Maillingerstraße, Ausgang Lazarettstraße.

HANNS-SEIDEL-STIFTUNG E.V.
AKADEMIE FÜR POLITIK UND ZEITGESCHEHEN
80636 München, Lazarettstraße 33
Vorsitzender: Dr. h.c. mult. Hans Zehetmair
Hauptgeschäftsführer: Dr. Peter Witterauf
Leiter der Akademie: Dr. Reinhard C. Meier-Walser

Zukunftsforum

in Kooperation mit:



der Universität Augsburg
und



Ökonomie und Bildung e.V.

**IST DIE
ÖKONOMISIERUNG
DER BILDUNG
ÖKONOMISCH?**

1. Themenabend

Beispiel Kindergarten

Montag, 13. Oktober 2008

17.30 bis 20.30 Uhr
im Konferenzzentrum München
der Hanns-Seidel-Stiftung
Lazarettstraße 33
80636 München